

**VOLKSHOCHSCHULE.  
ADULT EDUCATION CENTER.  
UNIVERSITÉ POPULAIRE.  
BONN.**

## **Afrikanische Aspekte**

**Menschenwürdige Arbeit  
und Wirtschaftswachstum**





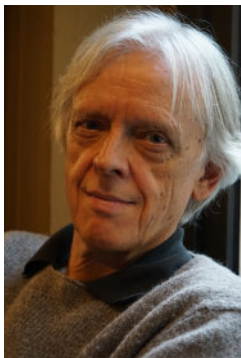
## Vertrieben, verschleppt, entführt

### Der Terror von Boko Haram

Seit Jahren wütet die salafistische Terrororganisation im Nordosten Nigerias und geht dabei hauptsächlich gegen Schulen vor, in denen westliche Bildung vermittelt wird. Lehrer werden umgebracht, Schulen niedergebrannt, Schüler getötet oder zwangsrekrutiert, Schulkinder geraubt. So auch am 14. April 2014, als in einer Schule in dem Ort Chibok 276 Schülerinnen von Boko Haram entführt und jahrelang festgehalten wurden.

Unter diesen Umständen sind wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftlicher Fortschritt in diesem Teil Nigerias unmöglich geworden.

Kinder haben dort keine Zukunft: Sie werden entweder zum Kämpfen gezwungen oder sie fristen ein elendes Dasein als Entwurzelte ohne Aussicht auf ein menschenwürdiges Dasein.



Stefan Klein war zwölf Jahre lang Afrikakorrespondent der Süddeutschen Zeitung und zuletzt Chefreporter des Blattes.

Er hat mit drei der Mädchen, die nach über drei Jahren freikamen, lange Interviews geführt, und auch mit der Aktivistengruppe BBOG („Bring back our girls“) gesprochen.

Ein Großteil der Schülerinnen, inzwischen junge Frauen, ist noch immer nicht zurückgekehrt.

**Montag, 19. September 2022, 18 Uhr**

Stefan Klein

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1535



**AGdD** Arbeitsgemeinschaft der  
Entwicklungsdienste e.V.

## **Made in Ruanda**

### **Vom Wiedererstarben des ruandischen Privatsektors**

Vor der Pandemie verzeichnete Ruandas Wirtschaft ein rasantes Wachstum. Mit Corona kam der Einbruch, unter dem besonders die Kleinst-, Klein- und mittleren Unternehmen des ostafrikanischen Binnenstaates leiden. Verstärkt wurden bestehende Probleme, wie unzureichende Kenntnisse in Geschäftsführung oder Arbeitsrecht, zu hohe Gebühren sowie schlechte Aussichten auf

Kredite – aber auch das Verbot von Plastiktüten ohne Alternativangebot.

Claudia Sperlich war mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) als Entwicklungsfachkraft in Ruanda und berichtet von ihrem Dienst für die „Private Sector Federation“ – dem Dachverband der Privatsektorverbände in Ruanda.

Zusammen mit den Dachverbands-Mitarbeiter\*innen sorgte sie für eine fundierte Bedarfsermittlung, verbesserte Dialogformen zwischen Regierungseinrichtungen und dem Privatsektor sowie dem Aufbau einer Trainingseinrichtung.

**Montag, 17. Oktober 2022, 18 Uhr**

Claudia Sperlich

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1540



ONLINE

## Die gerechte Energiewende in Südafrika

### JETP sei Dank?

8,5 Milliarden Dollar für den Kohleausstieg in Südafrika – das versprach auf dem Klimagipfel in Glasgow die neue Energiepartnerschaft „Just Energy Transition Partnership“ (JETP), der sich neben Deutschland auch die EU, Großbritannien, Frankreich und die USA verpflichtet haben. Laut deutschen Regierungsvertreter\*innen soll die JETP mit Südafrika ein Modell der partnerschaftlichen Klimafinanzierung für den globalen Süden werden. Doch was beinhaltet diese Partnerschaft überhaupt? Wie bewertet die südafrikanische Klimabewegung die Initiative? Eröffnen sich daraus

neuen Perspektiven für die Arbeiter\*innen in Südafrikas Energiesektor?

Ein Jahr nach Verkündung der Initiative und zu Beginn COP 27 in Ägypten zieht Richard Worthington, Programmmanager der Friedrich-Ebert-Stiftung in Südafrika, eine Zwischenbilanz.

**Montag, 7. November 2022, 18 Uhr**  
**Online-Veranstaltung**  
Richard Worthington  
Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

15450N



## **(Über-)Leben als Tagelöhner?**

### **Menschenwürdige Arbeitsplätze schaffen**

In der Demokratischen Republik Kongo gibt es sozial benachteiligte Eltern, die nicht in der Lage sind, ihrem Kind die Schule zu finanzieren.

Diesen Kindern ermöglicht Jeremie Project Congo (JPC) mit einem Patenschaftsprogramm eine Schulausbildung. Um die Abhängigkeit vom Spendenfluss aus Deutschland zu verringern, wurde zusätzlich ein Ausbildungszentrum ins Leben gerufen, in dem über 100 Menschen eine Ausbildung und damit eine Zukunftsperspektive erhalten haben.

Gegründet wurde JPC von dem deutsch-kongolischen Ärzte-Ehepaar Tabea und Patrick Riziki. Patrick Riziki kennt Bergwerke von innen und weiß,



was es bedeutet, weniger als einen Dollar am Tag zu verdienen.

Tabea Riziki sieht vor Ort stolze Menschen, die unter unmenschlichen Bedingungen hart arbeiten, um zu überleben.

Mit JPC wollen sie menschenwürdige Arbeitsplätze schaffen und Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen.



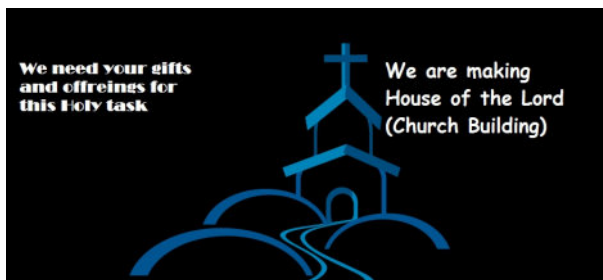
**Montag, 21. November 2022, 18 Uhr**

Dr. Tabea Riziki, Dr. Patrick Riziki

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1550



## **Rettet Jesus Afrika?**

**Wie evangelikale Sekten Entwicklung verhindern**

Der zunehmende Einfluss evangelikaler Sekten und Kirchen auf Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in Afrika ist ein Tabuthema.

Ein kritischer Blick auf das Wirken insbesondere der evangelikalen Mega-Kirchen zeigt aber ihren verhängnisvollen Einfluss auch auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze in vielen afrikanischen Staaten. Viele dieser Sekten und Kirchen sind gleichzeitig Wirtschaftsunternehmen, die von der finanziellen Ausbeutung ihrer Anhänger leben.

Klaus Thüsing, Sozialwissenschaftler, war als MdB Mitglied im Bundestagsausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und hat fast 17 Jahre als Landesdirektor des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in verschiedenen Ländern Afrikas gearbeitet. Er geht der Frage nach, wie eine Auseinandersetzung mit den Evangelikalen gestaltet werden kann, ohne die religiösen Gefühle von Menschen zu verletzen.

**Montag, 5. Dezember 2022, 18 Uhr**

Klaus Thüsing

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1555

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und  
Internationales  
VHS Bonn in Bad Godesberg  
Am Michaelshof 2  
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41  
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
**[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)**

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,  
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Juli 2022, Auflage 1000.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bilder: © Aaron Bentley (USA), JeremieProjectCongo,  
Jenga Tumaini asbl, Christian Selbherr, pixabay